

„Is Letzte“ von Bisenz

Parodie | Bei seinem Trash-Marathon in der Bühne goss Star-Komiker Alexander Bisenz weiter Öl in die Fettnäpfchen seiner Humor-Opfer.

Von Burkhard Weigl

PURKERSDORF | Der in St. Pölten lebende Kabarettist Alexander Bisenz ist ein ganz ausgezeichneter Stimmenimitator. Er kann nicht nur „den Kreisky“ oder andere markante Stimmen wie Otto Schenk perfekt nachahmen. Auch der Tonfall vieler Austropop- oder Schlagersänger gelingt ihm zum Verwechseln ähnlich.

In seinem Best-Of-Programm „Is Letzte“ kombiniert Bisenz die Highlights aus 12 Kabarettprogrammen zu einem wahren Trash-Marathon. Alle kommen dran: Von Toni Polster, der schon in der Sandkiste dreimal durchgefallen ist, bis zu André Heller, der sich aus Luft weltweit seine Schlösser baut.

In seiner Retrospektive begegnet Bisenz, der selbst schon seit 1986 auf der Bühne steht, auch längst verstorbenen Größen wie Johannes Heesters oder Joe Zawinul, denen er würdige Gedenkminuten widmet. Unverwüstlich sind freilich Schlager-

sänger wie Heino, „der seine ersten Autogramme noch in Kurrent geschrieben hat“ oder „Pflegeheim-Casanova“ Udo Jürgens.

Im Vergleich zu solchen Kapazitäten machen Wolfgang Ambros (der mit der kleinen Gitarre) und Rainhard Fendrich (der mit der großen Nase) noch einen geradezu jugendlichen Eindruck, vor allem wenn sie in Purkersdorf ein Versöhnungs-Open-Air spielen.

Eine Spitze gegen den hiesigen Bürgermeister durfte da nicht ausbleiben: „Welche Partei wählt der eigentlich? Der hat sicher eine schwarze Unterhose. Aber egal, solange er vom grünen Veltliner eine rote Nase hat!“ Wirklich „das Letzte“ und ein echter Knaller war aber Alexander Bisenz' Version von „Hansi Windelseer“ in Edelweiß-Windelhose und Riesenfellboots. Um so vor das Publikum zu treten, muss man wirklich ein Genie ohne Genierer sein. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus.



Als „Hansi Windelseer“ mit überdimensionalen Fell-Boots. Foto: Weigl

KULTURNOTIZEN

Vereinsmeierei. Gemeinsam mit der Band „The Fools On The Hill“ veranstaltet die Pressbaumer Vereinsmeierei am Samstag, 28. September, eine Fanwanderung auf den Troppberg mit anschließendem Konzert und Essen. Anmeldung unter ☎ 0664/1820353. Das volle Programm kostet 37,70 Euro.

Kartause Mauerbach. Ö1-Moderator Bernhard Trebuch präsentiert am Freitag, 11. Oktober, Werke von Antonio Lotti, Antonio Vivaldi und Johannes Ockeghem im Refektorium und in der Klosterkirche. Ab 18 Uhr findet - nach Voranmeldung - eine Führung durch die Kartause statt. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Karten kosten 38 Euro. Die „Missa pro defunctis“ von Johannes Ockeghem (ca. 1410 - 1497) wird in memoriam Bernhard Drobig gespielt.

Villa Kunterbunt. Isabelle Woldrich, bekannt als Psychologin aus der „Barbara Karlich Show“ spricht am Dienstag, 15. Oktober, über „Artgerechte Männerhaltung - Aufzucht und Pfleger“. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr in der Pfalzauer Straße 127 in Pressbaum. Karten kosten 19 Euro.

DAS HISTORISCHE FOTO



Vor 85 Jahren

Das Postamt Purkersdorf ist seit 1563 schriftlich nachweisbar. Doch wird schon vorher eine Post in Purkersdorf in Reisebüchern erwähnt. Die Poststation bestand ab 1737 am Hauptplatz. Nach dem Bau der Bahn übersiedelte das Postamt in das Haus Hauptplatz 12 des Gasthauses zum goldenen Wolfen. Ab dem Jahre 1890 befand sich das Postamt im Haus Wienerstraße 8 bis zur Übersiedelung in das neue Gebäude Linzerstraße 3 im Jahre 1985.

Foto: Stadtarchiv Purkersdorf